

Siebenundzwanzigster Jahresbericht
über die
städtische Realschule

zu
Freiburg, Schles.,

erstattet

vom

Direktor

Professor Dr. Klipstein.



Inhalt: Schulnachrichten über das Schuljahr 1900/1901.

Freiburg, Schles., 1901.

Druck der G. Rieck'schen Buchdruckerei.
(F. W. Schröter).

1901. Progr. No. 241.

9fr
31

241



Schulnachrichten

über

das Schuljahr von Ostern 1900 bis Ostern 1901.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	I	II	III	IV	V	VI	Stundenzahl des Lehrgegen- standes
evang. Religion	2	2	2	2	2	3	13
kath. Religion	1 1 mit II	2	mit II	2	mit IV	mit IV	5
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	4	3 } 1 } 4	4 } 1 } 5	22
Französisch	5	6	6	6	6	6	35
Englisch	4	4	5				13
Geschichte und Erdkunde	2 1	2 2	2 2	2 2	2	2	19
Mathematik und Rechnen	5	5	6	6	5	5	32
Physik	2	2					4
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Chemie	2						2
Turnen	3	mit I	3	mit III	3	mit V	9
Zeichnen	2	2	2	2	2		10
Schreiben				2	2	2	6
Gesang	2	mit I	2	mit III	2	mit V	6
Stunden- zahl	evang.	35	35	35	33	30	30
	kath.	35	35	35	33	30	29

Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr 1900.

Nr	Namen der Lehrer	I	II	III	IV	V	VI	Anzahl der Stunden
1	Direktor Prof. Dr. Klipstein	5 Französisch 4 Englisch	4 Englisch	5 Englisch				18
2	Prof. Dr. Krüger	2 Geschichte 1 Erdkunde	6 Französisch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde		1 Geschichts- erzählung	22
3	Prof. Utescher	2 Natur- beschreibung 2 Chemie	2 Natur- beschreibung	6 Mathematik 2 Natur- beschreibung	6 Mathematik 2 Natur- beschreibung		2 Deutsch	24
4	Oberlehrer Dr. Goguel	2 ev. Religion 3 Deutsch	3 Deutsch	3 Deutsch	2 ev. Religion 6 Französisch	6 Französisch		25
5	Oberlehrer Kummier	5 Mathematik 2 Physik	5 Mathematik 2 Physik		5 Rechnen 2 Erdkunde 2 Natur- beschreibung	2 Natur- beschreibung		25
6	Lehrer an der Realschule Nixdorf		2 ev. Religion	2 ev. Religion 6 Französisch 3 Turnen	2 ev. Religion 4 Deutsch 6 Französisch 3 Turnen	2 Deutsch		30
7	Lehrer an der Realschule Scharf	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen	5 Rechnen 3 ev. Religion 2 Schreiben		30
8	Kath. Religionslehrer Pfarrer Buchall	1 kath. Religion	2 kath. Religion		2 kath. Religion			5
9	Hilfslehrer Erfurth				4 Deutsch	2 Erdkunde		6
10	Turnlehrer Beckenbortz	3 Turnen						3

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1900/1901.

Nr.	Namen der Lehrer	I	II	III	IV	V	VI	Anzahl der Stunden
1	Direktor Prof. Dr. Kilpstein	4 Englisch	4 Englisch	5 Englisch			2 Erdkunde	15
2	Prof. Dr. Krüger	2 Geschichte 1 Erdkunde	6 Französisch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde			21
3	Prof. Utescher	2 Natur- beschreibung 2 Chemie	2 Natur- beschreibung	6 Mathematik 2 Natur- beschreibung	6 Mathematik 2 Natur- beschreibung	2 Erdkunde		24
4	Oberlehrer Dr. Goguel	2 ev. Religion 3 Deutsch	2 ev. Religion 3 Deutsch			2 ev. Religion 6 Französisch	6 Französisch	24
5	Oberlehrer Rummeler	5 Mathematik 2 Physik	5 Mathematik 2 Physik			5 Rechnen 2 Natur- beschreibung	2 Natur- beschreibung	23
6	Kandidat des höheren Schulamts Dr. Kistenmacher	5 Französisch		6 Französisch		4 Deutsch und Geschichte	5 Deutsch und Geschichte	20
7	Realschullehrer Nixdorff			2 ev. Religion 3 Deutsch 3 Turnen	2 ev. Religion 4 Deutsch 6 Französisch 3 Turnen		3 ev. Religion 3 Turnen	28
8	Realschullehrer Scharff	2 Zeichnen 2 Gesang	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Schreiben 2 Gesang	27
9	Kath. Religionslehrer Pfarrer Hoffmann	1 kath. Religion	1 kath. Religion	1 kath. Religion		2 kath. Religion		5
10	Hilfslehrer Hackenberg	3 Turnen	3 Turnen					3

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres behandelten Stoffe.

I. Klassenlehrer: Der Direktor.

Religion. Evang. 2 St. Überblick über die Geschichte der christlichen Kirche mit besonderer Berücksichtigung der Reformation und der Lebensgeschichte Luthers. Wiederholung des Wichtigsten der in II und III behandelten Stoffe, sowie des Katechismus und der Kirchenlieder. *Goguel.* — Kath. 2 St., davon 1 mit II zusammen. Die Lehre von der göttlichen Offenbarung (Apologie des katholischen Glaubens). — Die Quellen der Offenbarung, die Vorbereitung auf die Welterlösung und das Leben der Christen im Kirchenjahr. I. S.: *Buchali.* I. W.: *Hoffmann.* — **Deutsch** 3 St. Dispositionübungen in der Klasse, monatlich ein Aufsatz abhandelnder Art. Gelesen wurden in der Klasse: Schillers Tell und die Jungfrau von Orleans, Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm; privatim einige Dramen von Schiller und Goethe. *Goguel.* — **Französisch** 5 St. Syntax des Adverbs, der Fürwörter und der Präpositionen; Wiederholung der gesamten Grammatik; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen: Daudet, Le Petit Chose. Sprechübungen im Anschluss an den Lese- und Übersetzungsstoff. I. S.: *Klipstein,* i. W.: *Kistenmacher.* — **Englisch** 4 St. Syntax nach Deutschbein-Willenberg: die Lehre vom Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort und Umstandswort. Schriftliche Übungen. Gelesen: Ascott R. Hope, Holiday Stories. Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff. *Klipstein.* — **Geschichte** 2 St. Preussische und deutsche Geschichte von der Regierung Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. *Krüger.* — **Erdkunde** 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas; elementare mathematische Erdkunde; die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der jetzigen Zeit. *Krüger.* — **Mathematik** 5 St. Logarithmen; Anfangsgründe der Trigonometrie und Stereometrie, Wiederholung und Erweiterung früherer Lehrstoffe; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Rummler.* — **Physik** 2 St. Galvanismus, Optik, Akustik; Wiederholungen. *Rummler.* — **Chemie** 2 St. Die bekanntesten chemischen Elemente und ihre wichtigsten Verbindungen; die einfachsten Krystallformen und einige wichtige Mineralien. *Utescher.* — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. I. W.: Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Anweisung über Gesundheitspflege. *Utescher.* — **Zeichnen** 2 St. Perspektive, Zeichnen nach Gipsmodellen. *Scharff.*

II. Klassenlehrer: Professor Dr. Krüger.

Religion. Evang. 2 St. Die Lehrthätigkeit Jesu nach dem Evangelium Matthäi und die apostolische Thätigkeit nach der Apostelgeschichte, der Katechismus und die früher gelernten Lieder wurden wiederholt, 2 Lieder neu gelernt. I. S.: *Nixdorff,* i. W.: *Goguel.* — Kath. 1 St. zusammen mit I, 1 St. getrennt: Die katholische Sittenlehre und die Lehre von der Vollendung der Welt nach Koenig, Handbuch, 93—131. I. S.: *Buchali,* i. W.: *Hoffmann.* — **Deutsch** 3 St. Behandlung poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf & Paulsiek; das Lied von der Glocke; Einführung in die Homerübersetzung (Voss); Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik; alle 4 Wochen abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit; mündliche Inhaltsangabe des in der Klasse und privatim Gelesenen. Vortrag gelernter Gedichte. *Goguel.* — **Französisch** 6 St. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être, der Zeiten und Modi, des Infinitivs und Particips, des Artikels und Adjektivs nach Ploetz-Kares. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen: A Travers Paris. Sprechübungen im Anschluss an den Lese- und Übersetzungsstoff. *Krüger.* — **Englisch** 4 St. Die Lehre von der Wortfolge, Syntax des Verbs und des Artikels nach Deutschbein-Willenberg II; schriftliche und mündliche Übungen im Übersetzen. Gelesen: M. Corbet-Seymour, Romantic Tales of Olden Times. Sprechübungen. *Klipstein.* — **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation und brandenburgisch-preussische Geschichte

bis 1740 nach Eckertz. *Krüger*. — **Erdkunde** 2 St. Physische Erdkunde von Deutschland; deutsche Kolonien. *Krüger*. — **Mathematik** 5 St. Lehre von der Proportionalität und Ähnlichkeit, Ausmessung des Kreises; Potenzen, Wurzeln, Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten und Gleichungen 2. Grades mit 1 Unbekannten; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Rummeler*. — **Physik** 2 St. Mechanik, einschliesslich Hydrostatik und Aerostatik; Magnetismus, einiges aus der Wärmelehre. *Rummeler*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Einige schwierige Pflanzenarten zur Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, Systematik und Biologie; Kulturpflanzen und Pflanzengeographie. I. W.: Niedere Tiere und Wiederholungen besonders mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems. *Utescher*. — **Zeichnen** 2 St. Zeichnen nach Modellen, Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder; Projektionslehre. *Scharff*.

III. Klassenlehrer: Professor Utescher.

Religion. Evang. 2 St. im S. zusammen mit II, im W. getrennt von II: Die poetischen und prophetischen Bücher des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr, die gottesdienstliche Ordnung; Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder; 2 Kirchenlieder wurden neu gelernt. *Nixdorff*. — Kath. zusammen mit II. — **Deutsch** 3 St. Die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze, Versmass und Dichtungsarten; Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf & Paulsiek, besonders der Balladen von Schiller und Uhland. Schriftliche Arbeiten wie in II. I. S.: *Goguel*, i. W.: *Nixdorff*. — **Französisch** 6 St. Flexion des Hauptworts und Eigenschaftsworts; das Umstandswort und Zahlwort; Lehre von der Inversion und dem Gebrauche der Zeiten nach Ploetz-Kares; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen: Malot, Sans famille. Sprechübungen. I. S.: *Nixdorff*, i. W.: *Kistenmacher*. — **Englisch** 5 St. Lautier- und Leseübungen; regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach Deutschbein-Willenberg I. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Sprechübungen. *Klipstein*. — **Geschichte** 2 St. Weströmische Kaisergeschichte; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters nach Eckertz. *Krüger*. — **Erdkunde** 2 St. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile ohne die deutschen Kolonien. *Krüger*. — **Mathematik** 6 St. Planimetrie: Kreislehre, Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren; Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Arithmetik: Die 4 Spezies und die Bruchrechnung mit Buchstaben, Proportionen; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten und ihre Anwendung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Utescher*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Wiederholung und Erweiterung des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. I. W.: Gliedertiere. *Utescher*. — **Zeichnen** 2 St. Stoff wie in II. *Scharff*.

IV. Klassenlehrer Nixdorff.

Religion. Evang. 2 St. Das Wichtigste über die Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Ausgewählte Abschnitte der geschichtlichen Bücher des Alten Testaments; Leben Jesu nach dem Evangelium Lucae. Eingehende Besprechung des 3. Hauptstückes und der bisher gelernten Sprüche und Lieder. Die für IV. bestimmten Sprüche und Lieder wurden gelernt. *Nixdorff*. — Kath. 2 St. Das 2. und 3. Hauptstück mit Ausnahme der heil. Sakramente des Altars und der Busse und der Lehre vom Gebet; 30 ausgewählte Erzählungen aus dem Neuen Testament; Erklärung des Messopfers; gelernt einige Kirchenlieder. I. S.: *Buchali*, i. W.: *Hoffmann*. — **Deutsch** 4 St. Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre; abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches freies Nacherzählen des in der Klasse gehörten als häusliche Arbeit alle vier Wochen. Vortrag gelernter Gedichte. *Nixdorff*. — **Französisch** 6 St. Wiederholung der Lehraufgaben der V; die unregelmässigen Verben in logischer Gruppierung;

Einteilung der Verben und Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Sprechübungen; 14 tägige Klassenarbeiten. *Nixdorff*. — **Geschichte** 2 St. Das Notwendigste über die orientalischen Völker; Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen, nebst Ausblick auf die Diadochenreiche; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. *Krüger*. — **Erdkunde** 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas; Übungen im Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. *Krüger*. — **Mathematik und Rechnen** 6 St. Planimetrie. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, elementare Flächen- und Körperberechnung, Verteilungs- und Mischungsrechnung nach Utescher, Heft III; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Utescher*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Vergleichende Beschreibung der Blütenpflanzen; Übersicht über das natürliche System; Lebenserscheinungen der Pflanzen. I. W.: Wiederholung des Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkenntnis der Wirbeltiere. *Utescher*. — **Zeichnen** 2 St. Fortsetzung des Ornamentzeichnens. *Scharff*. — **Schreiben** 2 St. Grössere Vorlagen in lateinischer und deutscher Schrift. *Scharff*.

V. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Goguel.

Religion. Evang. 2 St. Biblische Geschichten des neuen Testaments; Wiederholung und eingehende Besprechung des 2. Hauptstückes mit der Erklärung Luthers; die für V bestimmten Sprüche und Lieder wurden gelernt; die früheren wiederholt. *Goguel*. — Kath. zusammen mit IV. — **Deutsch und Geschichtserzählungen** 4 St. Im Anschluss an das Lesebuch der einfache und erweiterte Satz, das Wichtigste vom zusammengezogenen Satze, schwache und starke Konjugation; Diktate und schriftliche Nacherzählungen aus der Sage und Geschichte der alten Römer; mündliches Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzähltem; Vortrag gelernter Gedichte. I. S.: *Erfurth*, i. W.: *Kistenmacher*. — **Französisch** 6 St. Verneinung, Fragesatz, Zahlwort, Steigerung, Fürwort; Wiederholung der regelmässigen Konjugation; die wichtigsten unregelmässigen Verben; wöchentliche Klassenarbeiten. *Goguel*. — **Erdkunde** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands; Anfänge im Entwerfen von Kartenskizzen. I. S.: *Rummler*, i. W.: *Utescher*. — **Rechnen** 5 St. Teilbarkeit der Zahlen; Gemeine und Dezimalbrüche; einfache Aufgaben aus der Regeldetri; Durchschnittsberechnung; nach Utescher, Heft II. *Rummler*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Zusammenstellung der Merkmale der wichtigsten einfachen Pflanzen-Familien im Anschluss an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. I. W.: Die wichtigeren Säugetiere und Vögel nach ihrer systematischen Stellung, Lebensweise und Bedeutung für den Menschen, Übungen im schematischen Zeichnen des Beobachteten. *Rummler*. — **Zeichnen** 2 St. Zeichnen ebener und krummliniger Gebilde nach Wandtafeln; Zeichnen von Flachornamenten und Blattformen. *Scharff*. — **Schreiben** 2 St. Grössere Vorlagen in deutscher und lateinischer Schrift. I. S.: *Erfurth*, i. W.: *Scharff*.

VI. Klassenlehrer: Scharff.

Religion. Evang. 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments; vor den Hauptfesten die bezüglichen Geschichten des Neuen Testaments; Erlernung und eingehende Besprechung des 1. Hauptstückes mit der Erklärung Luthers: einfache Worterklärung des 2. Hauptstückes; die zum 1. Hauptstücke gehörenden Bibelsprüche und 4 Kirchenlieder wurden gelernt. I. S.: *Scharff*, i. W.: *Nixdorff*. — Kath. zusammen mit IV. — **Deutsch** 4 St. Im Anschluss an das Lesebuch Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; die starke und schwache Deklination; mündliches Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzähltem; Vortrag gelernter Gedichte; wöchentlich Diktate. I. S.: 2 St.: *Utescher*, 2 St.: *Scharff*; i. W.: *Kistenmacher*. — **Französisch** 6 St. Das Wichtigste aus der Formenlehre des Hauptwortes, Eigenschaftswortes, Zahlwortes und Zeitwortes; Sprechübungen. *Goguel*. — **Geschichtserzählungen** 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Sage und Geschichte. I. S.: *Krüger*, i. W.: *Kistenmacher*. — **Erdkunde** 2 St. Grundbegriffe der Erdkunde in

Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung; erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karte; geographische Verhältnisse der Erdoberfläche im Allgemeinen, besonders Preussens und der engeren Heimat. I. S.: *Erfurth*, i. W.: *Klipstein*. — **Rechnen** 5 St. Die Grundrechnungen mit ungleich benannten Zahlen, die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. *Scharff*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; Erklärung ihrer Formen und Teile. I. W.: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, Nutzen oder Schaden. *Rummler*. — **Schreiben** 2 St. Wörter und Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. *Scharff*.

Technischer Unterricht.

a. Im Gesange.

Der Gesangunterricht wurde in 3 Abteilungen in je 2 Stunden wöchentlich erteilt, und zwar bildeten die gesanglich begabteren Schüler der I—IV die 1. Abteilung, die übrigen Schüler der I—IV die 2. Abteilung, die Schüler der V und VI die 3. Abteilung. 36 Schüler waren teils vom ganzen Unterricht, teils vom Besuche einzelner Stunden*) befreit. *Scharff*.

b. Im Turnen.

Die Anstalt wurde im Sommer von 181, im Winter von 174 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. 7, im W. 8	im S. 6, im W. 3
Aus anderen Gründen	im S. 2*), im W. 6*)	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 9, im W. 14	im S. 6, im W. 3
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 5%, im W. 8%	im S. 3,3%, im W. 1,7%

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; zur ersten gehörten im S. 58, im W. 49, zur zweiten im S. 56, im W. 53, zur dritten im S. 59, im W. 58. Alle 3 Abteilungen wurden in je 3 Stunden wöchentlich unterrichtet und zwar: I *Hackenberg*, II und III *Nixdorff*. Unmittelbar hinter dem Schulgebäude liegt der grosse, zum Teil schattige Turnplatz, an dessen S.-O.-Seite sich die Turnhalle befindet; beide gehören zur Anstalt, doch werden sie auch von 5 Turnabteilungen der hiesigen Volksschulen und der höheren Mädchenschule benutzt. An den von den Turnlehrern geleiteten Turnspielen beteiligen sich die Schüler mit grossem Eifer; besondere Vereinigungen von Schülern zur Pflege dieser Spiele bestehen nicht. — Die grosse Bade- und Schwimmanstalt (Wilhelmsbad) wurde von den Schülern fleissig benutzt; eine grössere Anzahl von ihnen gehörte der Jugendabteilung des Freiburger Schwimmvereins an; unter 181 Schülern befanden sich 76 Freischwimmer, also 42%; 18 Schüler haben das Schwimmen im vergangenen Sommer erlernt.

*) Auswärtige Schüler, welche vor Beginn der Gesang- oder Turnstunde in's Elternhaus zurückkehren mussten.

Verzeichnis der im Schuljahre 1901/1902 zu benützenden Lehrbücher.

- | | | |
|---|-------------|--|
| | VI. | |
| Evangel. Schüler | { | 1. Memorirstoff f. d. ev. Religionsunterricht. |
| | | 2. Henning, biblische Geschichte. |
| | | 3. Leimbach, Leitfaden f. d. evang. Religionsunterricht. |
| | | 4. Schuster, biblische Geschichten. |
| Kathol. Schüler | | 5. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch f. VI. |
| | | 6. Ploetz, Elementarbuch d. französischen Sprache (C.) |
| | | 7. Debes, Schulatlas. |
| | | 8. Utescher, Rechenaufgaben f. höhere Schulen. |
| | | 9. Wossidlo, Leitfaden d. Botanik. |
| | | 10. „ „ d. Zoologie. |
| | V. | |
| 11. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch f. V. | | 12. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. Ausserdem No. 1—4 und 6—10. |
| | IV. | |
| 13. Für evang. Schüler: Die Bibel. | | 16. Jäger, Hilfsbuch für die alte Geschichte. |
| 14. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für IV. | | 17. Kambly-Roeder, Planimetrie. Ausserdem No. 1, 3, 4, 7—10 u. 12. |
| 15. Ploetz—Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache. | | |
| | III. | |
| 18. Für kath. Schüler: König, Handbuch f. d. kath. Religionsunterricht. | | 21. Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in d. deutschen Geschichte. |
| 19. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für III. | | 22. Bardey, methodische Aufgaben-Sammlung. Ausserdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17. |
| 20. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht I. | | |
| | II. | |
| 23. Deutschbein-Willenberg (s. No. 20) II. | | Ausserdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17—19, 21—22. |
| 24. Sumpf, Grundzüge der Physik. | | |
| | I. | |
| 25. Herbst, hist. Hilfsbuch, III. Teil. | | Ausserdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 23 und 24. |
| 26. Schlömilch, Logarithmen. | | |
| 27. Levin, Anfangsgründe der Chemie. | | |

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- 1900, März 30. Das K. P. S. K. übersendet 1 Exemplar von Wislicenus „Deutschlands Seemacht“ als Prämie.
- „ April 19. Dieselbe Behörde teilt mit, dass der wiss. Hilfslehrer *Dr. Opitz* als Oberlehrer an dem Progymnasium in Striegau berufen ist.
- „ „ 24. Dieselbe Behörde teilt mit, dass sie z. Zt. nicht in der Lage ist, der Realschule einen wiss. Hilfslehrer zu überweisen.
- „ Mai 7. Dieselbe Behörde genehmigt die Beschäftigung des Lehrers *Erfurth* an der Realschule während des Sommerhalbjahres.

- 1900, Juni 19. Die Erteilung des kath. Religionsunterrichts durch den Pfarrer *Buchali* wird bis auf Weiteres genehmigt.
- „ Juli 23. Das K. P. S. K. meldet die bevorstehende Revision des kath. Religionsunterrichts durch den Kanonikus *Dr. Flassig* an.
- „ September 6. Der Königl. Kommissar setzt den Termin der Reifeprüfung auf den 26. September fest.
- „ „ 12. Das K. P. S. K. überweist der Anstalt einen Extraneus zur Reifeprüfung.
- „ „ 13. Dieselbe Behörde überweist den Kandidat des höheren Schulamts *Dr. Kistenmacher* der Anstalt zur Ableistung des Probejahrs.
- „ „ 27. Die Übertragung des kath. Religionsunterrichts an den Pfarrer *Hoffmann* wird genehmigt.
- „ October 3. Das K. P. S. K. übersendet 2 Exemplare der Festschrift „Johann Gutenberg“ als Prämien für Schüler.
- „ „ 12. Dieselbe setzt die Ferien für 1901, wie folgt, fest:
- | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------------|
| 1. Osterferien: | Schulschluss: 28. März; | Schulanfang: 12. April |
| 2. Pfingstferien: | „ 24. Mai; | „ 31. Mai |
| 3. Sommerferien: | „ 4. Juli; | „ 8. August |
| 4. Michaelisferien: | „ 1. Oktober; | „ 11. Oktober |
| 5. Weihnachtsferien: | „ 19. Dezember; | „ 3. Januar 1902. |
- 1900, November 28. Dieselbe Behörde übersendet 1 Exemplar des Werkes „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande im Herbst 1898“ als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers für einen evang. Schüler.
- 1901, Januar 3. Dieselbe Behörde giebt Bestimmungen über die Feier am 18. bzw. 27. Januar.
- „ „ 10. Das Unterrichtsministerium übersendet 40 Kunstblätter zur Verteilung an Schüler am 18. Januar.
- „ Februar 1. Der Königl. Kommissar setzt den Termin der Reifeprüfung auf den 23. März fest.
- „ „ 16. Das K. P. S. K. übersendet je 5 Exemplare von 5 verschiedenen Werken über Deutschlands Seeinteressen für die Lehrer- und Schülerbibliothek.

III. Schulgeschichtliches.

Am 24. März fand die 3. mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates Lic. *Dr. Leimbach* statt; von 24 Schülern erhielten 22 das Zeugnis der Reife (s. IV, 2).

Das neue Schuljahr begann am 19. April mit der Einführung der 44 neu aufgenommenen Schüler.

Schon am 21. dess. Mts. verliess Herr *Dr. Opitz* die Anstalt, um einem Rufe als Oberlehrer an das Progymnasium in Striegau Folge zu leisten. Obgleich er nur ein halbes Jahr an unserer Anstalt tätig war, so sahen wir ihn wegen seiner tüchtigen lehramtlichen Leistungen und seines freundlichen kollegialischen Wesens nur ungern von uns scheiden.

Glücklicher Weise fanden wir wiederum bereitwillige Unterstützung durch Herrn Lehrer *Erfurth*, der während des Sommersemesters 4 Stunden deutsch in V und 2 Stunden Erdkunde in VI erteilte.

Ebenso plötzlich wie Herr *Dr. Opitz* verliess Herr Pfarradministrator *Kretschmer* die Anstalt; da die durch den unmittelbar vorher erfolgten Tod des Herrn Pfarrer *Scholz* die hiesige Pfarrerstelle freigeworden war und für einige Zeit unbesetzt blieb, so fehlte es

an einem Ersatz für den kath. Religionslehrer, bis Herr Pfarrer *Buchali* in Königszell sich in freundlichster Weise bereit erklärte, den Religionsunterricht bis auf Weiteres zu übernehmen.

Am 19. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Leitung der Klassenlehrer die Sommerausflüge in das Waldenburger und Katzbach-Gebirge.

In der Zeit vom 28.—31. August wurden die schriftlichen Arbeiten für die 4. Reifeprüfung angefertigt; die mündliche Prüfung fand am 26. September unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. *Holfeld* statt; von sechs Prüflingen bestanden sie nur drei.

Das Sedanfest wurde durch einen feierlichen Aktus in der Schule gefeiert, bei welchem der Unterzeichnete die Festrede hielt.

Am Anfange des Winterhalbjahres sandte das K. P. S. K. den Kandidat des höheren Schulamts Dr. *Kistenmacher* zur Ableistung seines Probejahres und gleichzeitig als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Anstalt, so dass Herr *Erfurth* entbehrlich wurde, dem wir für seine freundliche Unterstützung wiederum besten Dank sagen.

Am 5. September erfuhr die Anstalt einen schmerzlichen Verlust durch den Tod des Primaners *Alfred Pendzialek*; er war ein munterer, begabter und fleissiger Schüler, der als letzter Sohn seiner seit mehreren Jahren verwitweten Mutter die Freude und die Stütze des Alters zu werden versprach. Dem zu früh Entschlafenen gaben seine Lehrer und Mitschüler tiefbetrübt das letzte Geleit.

Von Mitte November ab zeigte sich unter den Schülern der Anstalt eine wahrscheinlich von aussen her eingeführte Augenkrankheit, die sich Anfang Dezember derartig ausbreitete, dass wir auf Anordnung des Königl. Kreisphysikus am 10. Dezember den Unterricht in allen Klassen schliessen mussten; die am 19. dess. Mts. beginnenden Weihnachtsferien erfuhren eine Verlängerung bis zum 8. Januar 1901. Glücklicher Weise ist ein in Folge der Krankheit entstandener dauernder Nachteil für die Sehkraft eines Schülers nicht bekannt geworden.

Die Feier des Krönungsfestes am 18. Januar 1901 wurde mit der des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers vereinigt. Der Oberlehrer *Rummler* hielt hierbei die Festrede. Die für denselben Tag geplante öffentliche Schüleraufführung musste wegen der herrschenden Augenkrankheit verschoben werden; am 22. Februar wurde von den Schülern mit Unterstützung von Damen des Lehrerkollegiums das Festspiel „Aus Deutschlands grosser Zeit“ dargestellt; der Reinertrag von Mk. 153,15 wurde zum Besten der aus Ostasien zurückkehrenden Invaliden verwandt.

In der Zeit vom 25. bis 28. Februar wurden die schriftlichen Arbeiten für die 5. Reifeprüfung angefertigt. Da die mündliche Prüfung am 23. März stattfinden soll, so kann das Ergebnis derselben erst im nächsten Jahresbericht bekannt gegeben werden.



IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl für das Schuljahr 1900/1901.

	I	II	III	IV	V	VI	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1900	29	32	25	29	22	31	168
2 a. Zugang bis zum Schluss des Schuljahres 1899/1900	—	—	—	—	—	—	—
2 b. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1899/1900	23	—	4	4	1	—	32
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	26	18	23	20	27	—	114
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	5	3	5	1	4	26	44
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1900/1901	37	26	31	24	32	30	180
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	1	—	4	—	1	10
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	1	2
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	33	25	31	22	32	30	173
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1901	33	25	32*	22	32	30	174
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	16,6	16,2	14,9	13,9	12,3	11,0	

2. Religion und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	142	38	—	—	65	115	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	138	35	—	—	63	110	—
3. Am 1. Februar 1901.	140	34	—	—	64	110	—

Am 24. März fand die 3. mündliche Reifeprüfung statt; von 24 Prüflingen bestanden sie 22, nämlich:

1. Erwin Anton, evang., 18 Jahre alt, Sohn des † Oberstabsarztes Dr. Anton in Schweidnitz; er wird Landwirt.
2. Kurt Bartsch, evang., 17 Jahre alt, Sohn des Fabrikbesitzers Bartsch in Schweidnitz; er wird Kaufmann.
3. Walter Birner, evang., 17 Jahre alt, Sohn des † Kaufmanns Birner in Schweidnitz; er will Maschinenbauer werden.

* Darunter 1 Hospitant.

4. Hermann Demuth, evang., 18 Jahre alt, Sohn des Tischlers Demuth in Zirlau bei Freiburg, Schl.; er will Subalternbeamter werden.
5. Max Fiedler, kathol., 17 Jahre alt, Sohn des Konditors Fiedler in Bad Salzbrunn; er besucht eine andere höhere Lehranstalt.
6. Alfred Fritsch, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Materialienverwalters Fritsch in Freiburg, Schl.; er wird Maschinenbauer.
7. Karl Greschler, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Lehrers Greschler in Freiburg, Schl.; er wird Kaufmann.
8. Erich Gärtner, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Hotelbesitzers Gärtner in Görbersdorf; er will zum Postfach gehen.
9. Georg Janotta, kath., 17 Jahre alt, Sohn des Schleifermeisters Janotta in Freiburg, Schl.; er will Lehrer werden.
10. Georg Langer, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Kaufmanns Langer in Leipzig; er wird Kaufmann.
11. Erich Makowsky, evang., 16 Jahre alt, Sohn des Schneidermeisters Makowsky in Freiburg, Schl.; er wird Kaufmann.
12. Richard Pfeiffer, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Lehrers Pfeiffer in Polsnitz bei Freiburg, Schl.; er wird Kaufmann.
13. Karl Raschke, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Kaufmanns Raschke in Freiburg, Schl.; er wird Maschinenbauer.
14. Arthur Riegel, evang., 16 Jahre alt, Sohn des † Kaufmanns Riegel in Freiburg, Schl.; er wird Kaufmann.
15. Bruno Schirmmacher, evang., 17 Jahre alt, Sohn des Prokurist Schirmmacher in Freiburg, Schl.; er wird Spinner.
16. Franz Schneider, kath., 17 Jahre alt, Sohn des Revierförsters Schneider in Görbersdorf; er will zum Bergfach übergehen.
17. Richard Speck, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Färbereidirigent Speck in Polsnitz bei Freiburg, Schl.; er wird Färber.
18. Manfred Stange, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Rentiers Stange in Polsnitz bei Freiburg, Schl.; er geht zum Baufach über.
19. Gerhard Vogt, evang., 16 Jahre alt, Sohn des † Kaufmanns Vogt in Leipzig; er will Buchhändler werden.
20. Alfred Wolf, evang., 16 Jahre alt, Sohn des Gutsbesitzers Wolf in Zirlau bei Freiburg, Schl.; er wird Landwirt.
21. Richard Wunder, kath., 18 Jahre alt, Sohn des Revierförsters Wunder in Adelsbach bei Salzbrunn; er will Subalternbeamter werden.
22. Alfred Zimmermann, evang., 17 Jahre alt, Sohn des Maschinentechnikers Zimmermann in Schweidnitz; er will Maschinentechniker werden.

Diese 22 Prüflinge erwarben sich hierdurch gleichzeitig das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum 1jähr.-freiwilligen Dienst (No. 147—168).

Bei der Prüfung am 26. September erhielten folgende Schüler die gleiche Berechtigung (No. 169—171):

1. Edwin Feuerstein, evang., 20 Jahre alt, Sohn des Gutsbesitzers Feuerstein in Hermsdorf, Kr. Waldenburg; er will Weber werden.
2. Alfred Stephan, evang., 18 Jahre alt, Sohn des Gutsbesitzers Stephan in Hermsdorf, Kr. Waldenburg; er wird Landwirt.
3. Hans Truhel, evang., 18 Jahre alt, Sohn des Postvorstehers Truhel in Hermsdorf, Kr. Waldenburg; er will Techniker werden.



V. Sammlung von Lehrmitteln.

a. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden: Von dem *Königl. Provinz.-Schulkollegium* in Breslau: je 2 Exemplare von *Nauticus*, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Band 1899 und 1900; *Nauticus*, Beiträge zur Flottennovelle 1900; Schmoller, Lessing und Wagner, Handels- und Machtpolitik, Reden und Aufsätze, I. u. II. Band. — Von Herrn Hauptmann von *Wussow* in Berlin: Goethe's Meisterwerke in 2 Bänden; Briefwechsel des Generals Leop. von Gerlach mit dem Bundestags-Gesandten Otto von Bismarck; G. A. Smith, Henry Drummond; K. F. Klöden, die Mark Brandenburg unter Kaiser Karl IV bis zu ihrem ersten Hohenzollern-Regenten, oder die Quitzows, 4 Bde.; F. Unger, Botanische Briefe; Herm. Masius, Naturstudien, Skizzen aus der Pflanzen- und Tierwelt; M. Reymond, Illustrierte Länder- und Völkerkunde. — Von Herrn Uhrmacher *Dittrich*: Zimmermann, Chemie für Laien 8 Bde. — Von Herrn Gasanstalts-Inspektor *La Ramée* in Freiburg, Schl.: Vega-Bremiker, Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch; Schrader, Elemente der Mechanik; Berthelt und Besser, Pflanzenkunde. — Von Herrn Buchhändler *Julius Perthes* in Gotha: A. Supan, Deutsche Schulgeographie; Lüddecke und Haack, Deutscher Schulatlas. — Von Herrn Buchhändler *Heiber*, hier: Wöchentliches Verzeichnis des Verlages des deutschen Buchhandels, Jahrgang 1900. — Von den Verlagsbuchhandlungen *B. G. Teubner* in Leipzig und *Carl Meyer* in Hannover je 1 Buch ihres Verlages.

Aus dem Etat für Lehrmittel wurden angeschafft:

1. An Lieferungen und Zeitschriften: Grimm, deutsches Wörterbuch X 3, 4 u. 5. — Allgemeine deutsche Biographie, Lieferung 224—228. — Klöpfer, franz. Reallexicon 17—22. — Hermann Suchier und Adolf Birch-Hirschfeld, Geschichte der franz. Nationalliteratur Lfg. 6—Ende. — Centralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht, Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen; Zeitschrift f. Schulgeographie; Zeitschrift f. d. mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Naturwissenschaftliche Wochenschrift.

2. An selbständigen Werken: Statistisches Jahrbuch für 1900/1901, I u. II; Kunze's Kalender I u. II; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen, Band 60; Goethe-Jahrbuch, XXI, Jahrgang 1900; Gesamtregister zum Goethe-Jahrbuch, 11—20; Schriften der Goethe-Gesellschaft, 15. Band; B. Litzmann, das deutsche Drama in den litterarischen Bewegungen der Gegenwart; Th. Siebs, Grundzüge der Bühnenaussprache; Dr. Wilhelm Münch, Über Menschenart und Jugendbildung; Dr. C. Retwisch, Deutschland's höheres Schulwesen im 19. Jahrhundert; Eulenberg und Bach, Schulgesundheitslehre, 2. Aufl.; „Aus Deutschlands grosser Zeit“, Festspiel; Mart. Pfeiffer, Armin, Sammlung patriotischer Aufführungen; Ehrhardt-Plank-Günther, Syntax der französischen Sprache; K. Heine, Einführung in die französische Conversation B.; J. Cron, Anhang zur französischen Grammatik nach d. neuesten franz. amtlichen Bestimmungen; Dr. Rolfs, Plan pittoresque de la ville de Paris; Shakespeare-Jahrbuch 1900, XXXVI; M. Walter, Englisch nach dem Frankfurter Reformplan; O. Hintze, Forschungen zur Brandenb. u. Preussischen Geschichte, XIII 1 u. 2; Seidel, Hohenzollernjahrbuch III; Seidel, Hohenzollernhaus; Zeitschrift des Vereins für Geschichte u. Altertum Schlesiens XXXIV. Band; Codex Diplomaticus Silesiae, Band XX; von Müller, der Krieg in Süd-Afrika Lfg. 2—Ende; Beiheft zum Militär-Wochenblatt 1900, No. 3; Karte des Aufstandes in China; Em. Wolff, Grundriss der preuss. deutschen sozialpolitischen und Volkswirtschafts-Geschichte; F. Klein u. C. Rieke, Über angewandte Mathematik u. Physik in ihrer Bedeutung f. d. Unterricht an den höheren Schulen; H. Müller u. M. Kutnewsky, Aufgabensammlung aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B.; Jahrbuch der Chemie IX 1899; Winkler, Sudetenflora.

b. Armenbibliothek.

Geschenkt wurden: Von Herrn *Dr. med. Thomas* 10 Mk.; von Frau *Pendzialek* 18 verschiedene Unterrichtsbücher; von den abgehenden Schülern *Feuerstein* und *Stephan* mehrere Unterrichtsbücher; Überschuss von 2 Sammlungen von Lehrern und Schülern Mk. 1,18.
 Angekauft wurden: 13 Lehrbücher.

c. Schülerlesebibliothek.

Angekauft wurden: Lang, Mit Ränzel u. Wanderstab; Marryat (Fr. Meister) Sigismund Rüstig; A. Ohorn, Aus Tagen deutscher Not; H. Conscience, Der Löwe von Vlaanderen; Johann von Wildenradt, Johann von Rengs, Der Kampf um die Marienburg; Reinhold Werner, Admiral Karpfanger; Franz Hoffmann, Loango; Franz Otto, Der grosse König und sein Rekrut; Richard Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe; C. A. Krüger, Märchenschatz für Schule und Haus 2 Teile; Franz Hoffmann, Was Gott thut, das ist wohlgethan.

d. Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde.

Angekauft wurden: Gaebler, Schulwandkarte von Asien, desgl. von England, desgl. von Spanien und Portugal.

e. Lehrmittel für Naturwissenschaften.

Angekauft wurden: Ein Apparat-Schrank; ein Universal-Ärömeter; eine zerlegbare Leydener Flasche; ein Ampère-Volt-Meter; eine Widerstandseinheit (1 Ohm); ein Mikrophon.

f. Lehrmittel für Zeichnen.

Angekauft wurde: W. Sprengel, Flachornamentvorlagen III.

g. Lehrmittel für Musik.

Angekauft wurden: Fr. Volbach, Vom Pagen und der Königstochter, Klavier-Auszug und Stimmen; E. Höebel, Aus Deutschlands grosser Zeit, Festspiel, Klavier-Auszug und Stimmen; H. Zöllner, Hymnus der Liebe, Klavier-Auszug und Stimmen.

Für alle freundlichen Zuwendungen sei hiermit der gebührende Dank abgestattet.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Im vergangenen Jahre waren 10 Schüler von der Zahlung des ganzen Schulgeldes (80 Mk.) und 14 von der des halben (40 Mk.) befreit.

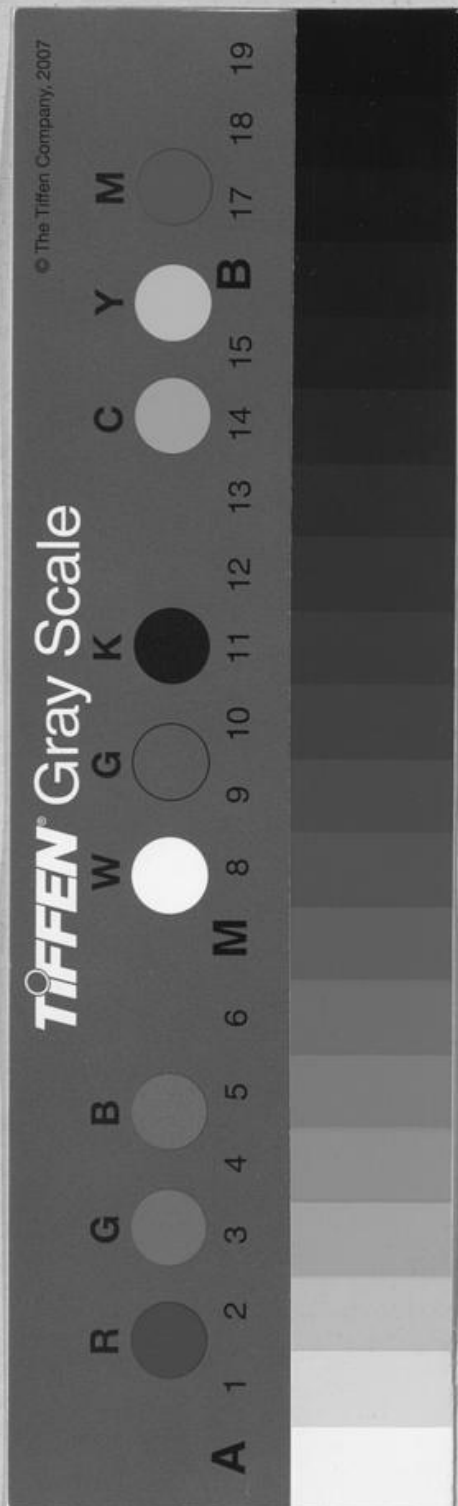
Das Conrad'sche Stipendium (Zinsen von 500 Mk.) erhielt am Schlusse des vorigen Schuljahres ein Schüler der III.

Das Jubiläums-Stipendium erhielten 2 Schüler der I.

Das Matthies'sche Stipendium (Zinsen von 300 Mk.) erhielt am 10. October 1899 ein Schüler der II.

Das Prof. Dr. Meyer'sche Stipendium (Zinsen von 1500 Mk.) erhielten am 11. Januar 1901 je 1 Schüler der I und II.

Das Neumann'sche Stipendium (Zinsen von 1500 Mk.) erhielten am 27. Januar je 1 Schüler der II und III.



VII. Mittelteil

Das Mittelteil des Buches ist in drei Teile unterteilt. Der erste Teil enthält die Geschichte der Stadt, der zweite Teil die Beschreibung der Stadt und der dritte Teil die Beschreibung der Stadt.